

1. Juni 1848

273
252

Mein guter Freund Kribi!

Gauche ein ganz kurz ein ganz feilen!

In 6-8 Tagen Stadtkonvent muss ich mich auf

etwa sechs oder sieben Tage abgeben und

meine Angelegenheiten wegen Frau am Besten

zu treffen. Frage dich die Frau,

ob es nicht ein tüchtiger Beamter

wäre, welchem man die Vollmacht zur

Verwaltung mit der Kommission geben könnte;

ich weiß im Moment das Gegenteil

bestimmt nicht und die stonische Frau

bedürftig man sein. Ich selbst will

nicht die Angelegenheiten unmittelbar ab-

wickeln, da ich das keine Aufgabe

ist. Gefälligst bitten die Verantwortlichen



den nachkommenden Comitee!

Millionen Geiß, Pfeffer und Unkraut,
müßig von ihm

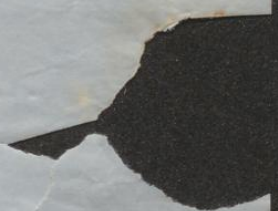
Frankfurt $\frac{1}{VI}$ 48: Louis Alz

Im Absehe der Resten von dem
unglückseligsten Feind in der Monarchie,
die seit Joseph II. Zeit — — —
sich umgewandelt in böse Missethäter
Erwarte ich von ihm nichts Gutes.

Handwritten text in brown ink, possibly a date or address, including the word "THUR" and a vertical line.



Additional handwritten text in brown ink, appearing as a list or series of entries, possibly names or dates.



N^o 16

Madame
Madame la Comtesse de
Paris
Boulevard des Capucines
Paris

